

# Newsletter

Neues aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen



## Wer heute eine Reise tut, tut dies grösstenteils im eigenen Land

**Kurze Anreise, aktive Erholung in der Natur, frische Luft und regionaler Genuss – die besten Urlaubsziele liegen oft direkt vor der Haustür. «Warum auch in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah?», fragen sich die Reisefreudigen heute und planen ihre Ferien häufig in nahegelegenen Regionen. Dieser Freizeit- und Reisetrend ist zwar nicht ganz neu, wurde aber durch die aktuelle Lage massgeblich verstärkt.**

Martina Isler, Leiterin  
Tourismus und Stv.  
Geschäftsführerin



Wer heute eine Reise tut, tut dies im eigenen Land und entdeckt dabei überraschend schöne Gegenden. Der Regionale

Naturpark Schaffhausen, der vom Reiat, übers Chläggi bis in den südlichen Kantonsteil reicht, gehört ebenfalls zu diesen Urlaubsschatzkammern. Die Schweizer Naturpärke, und damit auch der Regionale Naturpark Schaffhausen, setzen sich unter anderem für den ländlichen Tourismus ein. Dazu gehören die Angebotsentwicklung sowie die Verbesserung der Infrastruktur und Mobilitätssituation. Weitere Anliegen sind die Besucherlenkung sowie die Sensibilisierung für die wertvolle Natur- und Kulturlandschaft. Der ländliche Teil von Schaffhausen ist aus meiner persönlichen

Sicht ein touristischer Rohdiamant. Die wunderbare Landschaft, feine Gastronomieangebote, bester Wein und allem voran die engagierten und passionierten Menschen, die sich gemeinsam für die Region einsetzen, bilden die Basis für eine Tourismus-zukunft mit vielen Möglichkeiten. Gemeinsam mit den Naturparkbewohnerinnen und -bewohnern möchte ich Angebote entwickeln, die nicht nur bestehende Lücken schliessen, sondern die ganze Welt wissen lassen, dass sich ein Besuch in der Region Schaffhausen lohnt! Die Hauptziele der Tourismusförderung sind die Vernetzung der Akteurinnen und Akteure, das Generieren von Wertschöpfung, die Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen und der Erhalt unserer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft. So wird unsere Region auch für zukünftige Generationen ein attraktiver Wohn-, Arbeits-, Erholungs- und Freizeitraum bleiben.

## Wandern auf dem Genussweg mit dem genüsslichsten Wanderpäckli

Mein Sommer-Tipp

Folgen Sie den Spuren vom «Schlaun Hund» und lassen Sie sich von ihm in die Genusswelten der Reblandschaften zwischen Wilchingen und Osterfingen entführen. Der rund fünf Kilometer lange Themenweg startet mitten in Wilchingen bei der Bushaltestelle «Wilchingen Dorf». Gleich gegenüber befindet sich die Rötiberg Kellerei. Das ist ganz arg wichtig! Denn in der Kellerei können Sie das genüsslichste Wanderpäckli kaufen. Darin enthalten ist alles, was es für einen Wandergenuß par Excellence braucht: Eine Flasche Ihres Lieblingsweins, ein regionaler Snack und eine Erlebnisbox des Regionalen Naturparks Schaffhausen. Lassen Sie die Seele baumeln und erleben Sie Genuss mit allen Sinnen.

### Routeninformation

[www.natourpark.ch/genussweg](http://www.natourpark.ch/genussweg)

### Wanderpäckli

(Sonntag geschlossen)

[www.roetiberg.ch/events](http://www.roetiberg.ch/events)



# Freizeitparadies Naturpark

Der Regionale Naturpark Schaffhausen setzt sich neben den Bereichen Natur, Landwirtschaft & Gewerbe sowie Bildung & Kultur stark für den ländlichen Tourismus ein. Dabei unterstützt er Anbieterinnen und Anbieter aus der Gastronomie, Hotellerie und Tourismus als auch weitere Akteurinnen und Akteure auf unterschiedlichste Art und Weise: Sei es finanzieller Art, oder mit Hilfe bei der Angebotsentwicklung, bei der Werbung oder bei der Durchführung von Events.

Ein touristisches Eigenprodukt ist die Freizeitplattform [natourpark.ch](http://natourpark.ch). Jährlich entwickeln wir neue Routen, die unsere Gäste, aber womöglich auch Sie als Parkbewohnerin und Parkbewohner, zu den schönsten Ecken im Naturpark führen. Wir laden Sie auf eine Entdeckungsreise durch den Naturpark ein und präsentieren Ihnen die schönsten Routen und Höhepunkte auf unserer Freizeitplattform.

Sämtliche Informationen und Routenunterlagen finden Sie hier:

[www.natourpark.ch](http://www.natourpark.ch)

## 4 La Route Verte – mit dem E-Bike von Schaffhausen nach Genf

Die La Route Verte durchquert sechs Regionale Naturpärke. Diese einzigartige E-Bike-Strecke führt von Schaffhausen nach Genf, mitten durch die lebendigen Landschaften des Jurabogens. Auf den sieben Tagesetappen folgen Sie bequem den sanften Hügeln des Jura-Gebirgszuges und entdecken dabei unzählige Naturschönheiten und leckere Naturpark-Produkte. Während der ganzen Reise radeln Sie auf offiziellen «Veloland Schweiz»-Routen. Wer lieber auf kürzeren Etappen unterwegs ist und dabei mehr Zeit für das Entdecken der Pärke und den Genuss regionaler Spezialitäten haben will, wählt stattdessen eine der drei Genussrouten. Die La Route Verte hält für alle das passende Erlebnis bereit!



## 13 Naturpark-Weinland-Route

Wir lieben unseren Naturpark und finden es hier natürlich am schönsten! Aber zugegebenermassen gibt es auch ausserhalb des Parks schöne Flecken auf der Erde. Zum Beispiel das angrenzende Zürcher Weinland. Deshalb haben wir uns mit den Nachbarn von «änet» dem Rhein zusammengetan und eine mehrtägige Velo- oder E-Bike-Route entwickelt. Die Route ist ideal für genussfreudige Naturliebhaberinnen und -liebhaber, die auf einer sportlich-kulinarischen Entdeckungsreise den Regionalen Naturpark Schaffhausen und das Zürcher Weinland kennenlernen möchten.



### Wandern

- 1 Rhein-Reben-Route
- 3 Bohnerzweg
- 7 Gälenfritz
- 8 Täuferweg
- 10 Reiatweg
- 11 Wiiweg
- 12 Genussweg
- 14 Hugentottenweg

### Inlineskate

- 6 Klettgau Skate

### Velo

- 2 Dreipärke-Radtour (Ost)
- 4 La Route Verte
- 5 Chläggi-Route
- 9 Randen-Tour
- 13 Naturpark-Weinland-Route



### Bestellen Sie kostenlos die Erlebniskarte!

Von sportlichen Aktivitäten, herrlichen Aussichtspunkten und geschichtlichen Zeitreisen bin hin zu kulturellen Highlights und kulinarischem Genuss: Die Region Schaffhausen begeistert durch ihre Vielfalt.

[www.natourpark.ch/erlebniskarte](http://www.natourpark.ch/erlebniskarte)

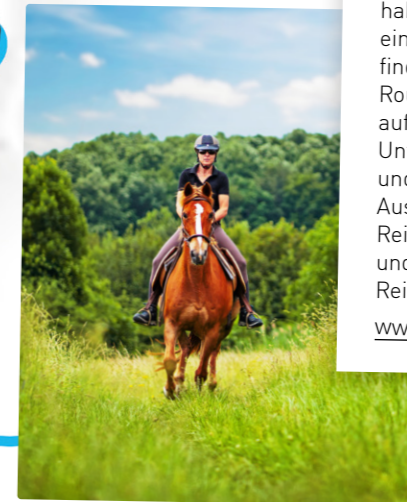


Mehr als 70 Ideen!

### Wanderreiten

Die wunderschöne und hügelige Landschaft des Klettgaus ist prädestiniert für herrliche Ausritte. Damit dieses Potential nicht unerkannt bleibt, haben wir auf der Freizeitplattform [natourpark.ch](http://natourpark.ch) ein neues Reitangebot geschaffen. Seit kurzem finden auch Reiterinnen und Reiter attraktive Routenvorschläge, um unsere schöne Region auf dem Rücken ihrer Lieblinge zu entdecken. Unterwegs stehen zahlreiche Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Ausserdem bieten erfahrene Reiterinnen und Reiter aus der Region geführte Ausritte an und freuen sich darauf, Gästen die schönsten Reitwege vor ihrer Haustür zu zeigen.

[www.natourpark.ch/wanderreiten](http://www.natourpark.ch/wanderreiten)



### Panoramaroute Buchberg

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude – und diese möchten wir mit Ihnen teilen! Schon bald wird unsere Freizeitplattform [natourpark.ch](http://natourpark.ch) um eine neue Wanderroute reicher.

Die Panoramaroute in Buchberg wird im Rahmen der Naturpark-Signaletik umgesetzt und führt Sie zu den schönsten Orten und Aussichtspunkten im unteren Kantonsteil. Unterwegs erfahren Sie viel Spannendes über die Geschichte, den Weinbau sowie die Flora und Fauna der Region. Die Eröffnung der Panoramaroute findet Ende September 2021 statt und die Naturparkgemeinde Buchberg freut sich bereits jetzt auf zahlreiche naturbegeisterte Besucherinnen und Besucher.

NEU ab Herbst 2021



## Ein Lieblingswein für Schaffhausen

Stephan Keller, Rötiberg Kellerei

«2001 riefen die ansässigen Rebbauern die Rötiberg Kellerei ins Leben. Wir sind ein junges, innovatives Team und jeder packt dort an, wo Arbeit ansteht. Regionalität steht bei uns an erster Stelle. Wir verarbeiten nur handgelesene Trauben aus Wilchingen, Osterfingen und Trasadingen (AOC Schaffhausen). Seit September 2019 sind alle unsere Weine mit dem nationalen Label der Schweizer Pärke und des Regionalen Naturparks Schaffhausen zertifiziert. Darunter ist auch der exklusiv für Coop produzierte «Lieblingswein». Dank der Zusammenarbeit mit dem Naturpark ist dieser nun in den Regalen im ganzen Kanton Schaffhausen, in Diessenhofen, Feuerthalen und Winterthur zu finden.»



## Gemeinsam attraktive Angebote entwickeln

Giulia Balmer, Leiterin Regionalmanagement Zürcher Weinland

«Die touristische Entwicklung der Region Zürcher Weinland erfordert eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern innerhalb und ausserhalb der Destination. Gemeinsam mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen entwickeln wir attraktive Angebote, die jeweils die Sternstunden beider Regionen aufgreifen. Es macht Freude, mit der Geschäftsstelle des Naturparks zusammenzuarbeiten. Die Kooperation und die gegenseitigen Gedankenanstösse bereichern die tägliche Arbeit. Ich freue mich darauf, viele weitere spannende Projekte mit dem Naturpark-Team zu realisieren.»

## Der Lindenhof in Buchberg: Ein lebendiger Betrieb

Susanne und Markus Simmler, Lindenhof Buchberg

«Wir sind im südlichsten Teil des Kantons Schaffhausen zu Hause und freuen uns, beim Naturpark dabei zu sein. Auf dem Spaziergang rund um unseren Bauernhof bemerkt man sofort, dass wir in allen Bereichen im Sinne der Natur handeln und arbeiten. Durch die nachhaltige und ökologische Arbeitsweise gelingt es uns, optimale Grundlagen für Flora und Fauna zu schaffen. Dadurch können wir unseren Gästen Naturpark-Produkte in höchster Qualität anbieten.»



## Wildbienen auf dem Bauernhof

Tabitha Hallauer, Landwirtin Wilchingerberg

«Biodiversität wird bei uns auf dem Wilchingerberg grossgeschrieben. Die Förderung der Wildbienen hat dabei hohe Priorität. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt uns dabei. In den neu gepflanzten Reben brachten wir mit dem Ackerrettich und dem Ackersenf blühende Untersaaten ein. Dank dieser Massnahme hat sich die sehr seltene Senf-Blauschillersandbiene angesiedelt. Zusammen mit dem Naturpark konnten wir nun zwischen den Reben und der danebenliegenden Obstbaumreihe einen Lebensturm aufstellen. Dieser bietet zahlreiche Nistmöglichkeiten für Wildbienen, diverse Insektengruppen, Amphibien, Reptilien und Vögel.»



## Echte Naturerlebnisse in der Schule

Stefan Müller, Oberstufenlehrer, Schulhaus Randenblick, Neunkirch

«Im Quartalsprogramm «Bioindikation» sollen die Schüler/-innen der Oberstufe Neunkirch den Lebensraum Bach in ihrer Umgebung genau untersuchen. Basierend auf einer Fragestellung beurteilen sie verschiedene Bachabschnitte hinsichtlich seiner Landschaftsökologie sowie seiner biologischen Gewässergüte. Mein Ziel als Lehrperson ist es, ein praxisorientierter und sinnstiftender Unterricht zu gestalten und dabei den Schüler/-innen echte Naturerlebnisse zu ermöglichen. Ich möchte mich an dieser Stelle beim Naturpark für die Mitwirkung am Quartalsplan herzlich bedanken.»



## Förderung von Lichtbaumarten zugunsten des Mittelspechts

Markus Fotsch, Förster Hallau

«Der Waldbestand im Schillingerhölzli ob Guntmadingen enthält wunderschöne, jahrhundertealte Eichen. Mit zwei Durchforstungen in den Jahren 2020 und 2021, die der Naturpark unterstützte, hat der Forst Hallau das Gebiet von über 10 Hektaren stark aufgelichtet und die alten Eichen freigestellt. Genau diese Fördermassnahme kommt dem Mittelspecht, dem Kleinen Schillfalter und weiteren seltenen Tierarten zugute. Das Schillingerhölzli, der bereits aufgelichtete Wald Hohhau und das Bohnerzgrubengebiet Widenhau bilden zusammen einen wunderbaren Lebensraum für bedrohte Tierarten. Die ehemaligen Bohnerzgrubenlöcher des Gebietes konnten durch die Kooperation des Gemeindeforstbetriebes und dem Naturpark zu wertvollen Biotopen aufgewertet werden.»